

* **Albert Gustav Roncourt.** Morgen, 9. d., begeht der Wiener Schriftsteller und Redakteur Albert Gustav Roncourt in voller körperlicher und geistiger Frische seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar entstammt einer Beamtenfamilie in Graz. Nach Absolvierung des dortigen Gymnasiums besuchte er die Wiener Universität und wurde dann Instruktor im Hause des Generaldirektors D u m b a. Ein gediegener Artikel sachtechnischen Inhaltes, den er der allen „Presse“ eingesandt hatte, fand sowohl bei der Publizistik wie in Leserkreisen solchen Anklang, daß er sich der Journalistenlaufbahn widmete. Er lebte sich rasch ein und bildete mit zwei Kollegen die Weltausstellungsredaktion der „Presse“, die beim „Bären“ im Prater ihren Sitz hatte. 1877 ging er als Vertreter der Wiener Blätter zur Weltausstellung nach Philadelphia und kehrte reich an Eindrücken und journalistischer Erfahrung nach Wien zurück, wo er längere Zeit als Parlamentsberichterstatler im „Sämerlingtheater“ fungierte. Im Jahre 1887 übernahm er den „Gerichtssaal“ bei der „Wiener Allgemeinen Zeitung“. Vier Jahre später trat Roncourt in den Verband der „Oesterreichischen Volks-Zeitung“. Später wurde er Theater- und Musikreferent im „Neuigleits-Weltblatt“, welche Stellung er noch heute bekleidet. Umfassendes Wissen, sabelhaftes Gedächtnis, glänzender Stil und Klarheit der Gedanken zeichnen seine journalistischen Arbeiten aus, die ihn mit seinen persönlichen Eigenschaften, der Lauterkeit des Charakters und seinem altösterreichischen Empfinden zu einer Zierde seines Standes machen. Roncourt ist seit Dezennien Mitglied der Concordia und erfreut sich im Kreise seiner Kollegen der allerwärmsten Sympathien. Aus seinem alten Freundeskreis ist die „Jodelrunde“ in der Naglergasse (Pilsnerhaus Verschill) hervorgegangen, die schon im „Winterbierhaus“ bestand und stolz auf ihren Senior ist, dem zu Ehren sie heute einen Festabend veranstaltet. Auch wir entbieten unserem ehemaligen Redaktionskollegen die herzlichsten Grüße mit dem Wunsche, er möge sich noch recht lange der besten Gesundheit erfreuen.